

Thyssengas investiert am Standort Ochtrup

Investitionen am Standort Ochtrup für über 80 Millionen Euro stärken heimische Wirtschaft.

Ochtrup/Dortmund. 20.11.2015

Thyssengas Geschäftsführer Bernd Dahmen:

„Standort Ochtrup bleibt eine Drehscheibe in unserem Transportsystem“

Ochtrup/Dortmund. Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ochtrup und die VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup luden zum 4. Ochtruper Wirtschaftsfrühstück ein. Bürgermeister Kai Hutzenlaub begrüßte Thyssengas Geschäftsführer Bernd Dahmen im Gästehaus "Chalet". Danach gab es eine Führung auf die Baustelle der neuen Verdichterstation der Thyssengas.

Die Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund ist ein konzernunabhängiger Gasnetzbetreiber und zählt zu den führenden deutschen Erdgastransportnetzgesellschaften. Das Unternehmen investiert in den kommenden Jahren am Standort Ochtrup rund 80 Mio. EUR in den Ausbau der Erdgas-Infrastruktur. Die Erweiterung der Verdichterstation in Ochtrup ist Teil des Netzentwicklungsplans Gas der Bundesnetzagentur. Die „Verdichterstation Ochtrup I“ existiert bereits seit 2010 und ist schon heute ein wichtiger Knotenpunkt für das westdeutsche Gasnetz. In Ochtrup hat Thyssengas auch 2015 die mit einer Stundenleistung von 1 Millionen Kubikmetern größte Gasodorierungsanlage Deutschlands in Betrieb genommen.

Ochtrup als Standort in Zukunft noch bedeutender

Die in Ochtrup entstehende zweite Verdichterstation verfügt über 2 Maschineneinheiten und ist für eine Durchflussmenge von zusammen 1.000.000 Normkubikmeter Stundenleistung ausgelegt. Die Baumaßnahmen seien laut Dahmen umfangreich aber notwendig. So werde die Versorgungssicherheit verbessert und neue Transportkapazitäten für die Erdgashändler geschaffen. Zusätzlich zur neuen Verdichterstation werden am Standort weitere Mess- und Regelstationen errichtet. Hinzu kommt eine Erweiterung der Pipeline-Infrastruktur um einige Kilometer. Auf diesem Weg werden die Erdgasspeicher im Raum Epe besser mit den Leitungssystemen der Thyssengas verbunden. Zusätzlich kann in Zukunft auch problemlos Gas in das Leitungsnetz der Open Grid Europe eingespeist und größere Mengen entnommen werden. „Die insgesamt 83 Millionen Euro Investition hier in Ochtrup werden sich lohnen“, resümierte Dahmen.

Mehr Wettbewerb, mehr Infrastruktur, mehr Chancen für die Region

Bernd Dahmen stellte die aktuellen Entwicklungen der Gaswirtschaft in Nordrhein-

Westfalen und Europa dar. Gleichzeitig erläuterte Dahmen die großen Chancen, die in einem weiteren Ausbau der Energie-Infrastruktur liegen und warb im Rahmen des Wirtschaftsfrühstücks auch für mehr Wettbewerb und eine rasche Erweiterung der Infrastruktur im Gasmarkt: „Wir möchten, dass es künftig mehrere Anbieter im

Wettbewerb gibt und man sich möglichst viel Quellen sichert. Wir plädieren für einen Ausbau der LNG-Transporthäfen an der Nordsee genauso wie für eine Anpassung des deutschen Gasnetzes an die neuen Herausforderungen durch die neue Ostsee-Pipeline Nord-Stream II“. Er entwickelte in seinem Ausblick das Szenario, dass Nordrhein-Westfalen zur „Gasdrehscheibe“ Westeuropas werden könnte. „Gerade wenn in den Niederlanden das Gas zur Neige geht, ergeben sich am Standort NRW völlig neue Perspektiven. Abgesehen davon braucht die NRW-Industrie auch künftig ausreichend sichere Energie, um wettbewerbsfähig zu bleiben“, betont der Manager aus Dortmund gegenüber den Vertretern der Ochtruper Wirtschaft.

Weitere Investitionen von Thyssengas in Zukunft:

Das Unternehmen Thyssengas ist weiter auf Wachstumskurs. Es investiert kräftig in Nordrhein-Westfalen. Der Ausbau des Standortes Ochtrup (Verdichter, Verbindungsleitungen sowie Mess- und Regelstationen) und umfangreiche Investitionen in die Anpassung sowie Erweiterung des Transportnetzes für die Umstellung von L-Gas auf H-Gas belaufen sich auf über insgesamt 450 Mio. Euro in den kommenden Jahren.

Die Thyssengas GmbH mit Sitz in Dortmund ist ein konzernunabhängiger Gasnetzbetreiber und zählt zu den führenden deutschen Erdgastransportnetzgesellschaften. In unserem Kerngebiet Nordrhein-Westfalen verfügen wir über sieben Niederlassungen und betreiben ein rund 4.200 Kilometer langes Gastransportnetz. Über dieses weitläufige Transportsystem werden bis zu 100 Milliarden Kilowattstunden Erdgas sicher und umweltschonend zu Verteilnetzbetreibern, Industriebetrieben und Kraftwerken transportiert.

Für Rückfragen:

Gerhard Hülsemann
Leiter Kommunikation und Energiepolitik
Tel.: 02 31/91 291-1173, Fax: 02 31/91 291-1176, Mob.: 0172/263 9985
Email: gerhard.huelsemann@thyssengas.com